



# Chemnitz

## Die „Bunten Gärten“ vom Sonnenberg

**Bauherr**  
Stadt Chemnitz  
Grünflächenamt  
Annaberger Straße 89-93  
D-09120 Chemnitz

**Architekt**  
BAUCONZEPT® PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH  
Bachgasse 2  
D-09350 Lichtenstein  
www.bauconcept.com

**Mitarbeiter**  
Dipl. Ing. (FH) Anja Menzel,  
Dipl. Ing. (FH) Robert Günther

**Autor**  
Dipl. Ing. (FH) Anja Menzel,  
Dipl. Ing. (FH) Robert Günther,  
Dipl. Ing. (FH) Katrin Hertzsch

**Fotos**  
Dipl. Ing. (FH) Anja Menzel,  
Dipl. Ing. (FH) Robert Günther,

**Baubeginn**  
11/2008

**Inbetriebnahme**  
09/2010

**Baukosten**  
1.752.000 Euro

**Sportfläche**  
60-m-Kurzstreckenaufbahn mit integrierter  
Sprunganlage: 450 m<sup>2</sup>  
Multifunktionsfläche: 968 m<sup>2</sup>



Das Freiraumkonzept „Bunte Gärten“ für den Chemnitzer Stadtteil Sonnenberg wurde mit dem Ziel einer sportlichen freizeitorientierten Nutzung im Zuge der Verbesserung der Wohnqualität entwickelt. Das bebauten Gebiet wird von vier Straßen begrenzt und unterteilt.

Schon frühzeitig wurden die heutigen Nutzer des Parks in den Planungsprozess einbezogen. Ziel war es, dem Wohngebiet eine sozial-integrative Komponente zu verleihen und gleichzeitig die allseitig durchgängig öffentliche Nutzung der Parklandschaft zu ermöglichen.

Da es sich um Freiraumnutzungen handelt, sind weitgehend ebene Flächen Voraussetzung. Es war eine planerische Herausforderung, das Gelände mit seiner

Neigung in Südostausrichtung nach den geltenden Normen barrierefrei zu gestalten. Wichtige Rahmenbedingungen waren das sinnvolle Verhältnis zwischen Spiel- und Freizeitangebot sowie der wirkungsvolle Einsatz von beständigen Materialien mit geringem Pflegeaufwand.

Die „Bunten Gärten“ setzen sich aus drei Teilabschnitten am unteren Sonnenberg zusammen und umfassen eine Fläche von 11.650 m<sup>2</sup>. Der erste Bauabschnitt war die Freizeitspiel- und Sportfläche, welche innerhalb von neun Monaten gebaut wurde. Der Startschuss für diese erfolgte im November 2008, die Fertigstellung im Juli 2009. Im August 2009 begann der zweite Bauabschnitt: Der Fun-Park wurde im Juni 2010 vollendet. Im dritten und letzten Bauabschnitt, welcher im Oktober

2009 begonnen wurde und im September 2010 seinen endgültigen Abschluss findet, entstehen der Schaukelpark und die Promenade.

**Die Freizeitspiel- und Sportfläche**  
Die Freizeitspiel- und Sportfläche umfasst eine Fläche von ca. 3.500 m<sup>2</sup>. Zwischen grauem Betonsteinpflaster erstreckt sich eine 22 x 44 m große multifunktionale Sportfläche für diverse Ballsportarten aus wasserdurchlässigem Kunststoffbelag. Als gestalterisches Element wurde der Umriss des Kleinspielfeldes gedreht, verschoben und als Pflasterfläche in einem anthrazitfarbenen Betonsteinpflaster gestaltet. Eine 60-m-Kurzstreckenaufbahn mit drei Bahnen und Weitsprunganlage bildet den südlichen Abschluss des Sportareals.

**Der Fun-Park**  
Der Fun-Park besitzt eine Fläche von ca. 1.600 m<sup>2</sup> und ist durch einen Straßenzug von der Promenade und dem Sportbereich getrennt. Er besteht aus einem Spielbereich mit den Schwerpunkten Klettern und Fitness. Die wesentliche Entwurfsidee besteht aus einem blauen Kunststoffbelag, der „fließend“ den Höhenunterschied von 4,70 m überwindet und je nach Einbaustärke die unterschiedlichen Anforderungen bezogen auf den Fallschutz erfüllt. Die amorphe Form der „Seenlandschaft“ wird durch ein geordnetes Birkenraster mit einer wassergebunden Wegedecke gefasst. Aus den unterschiedlichen Höhen ergeben sich vier Terrassen, die verschiedene Themen beinhalten. Jedes Plateau ist durch Sitzstufen gefasst und über kurze Treppen

untereinander verbunden. Das Areal ist barrierefrei angelegt, jede Ebene ist vom angrenzenden Fußweg aus separat, auch mit Rollstuhl, zu erreichen.

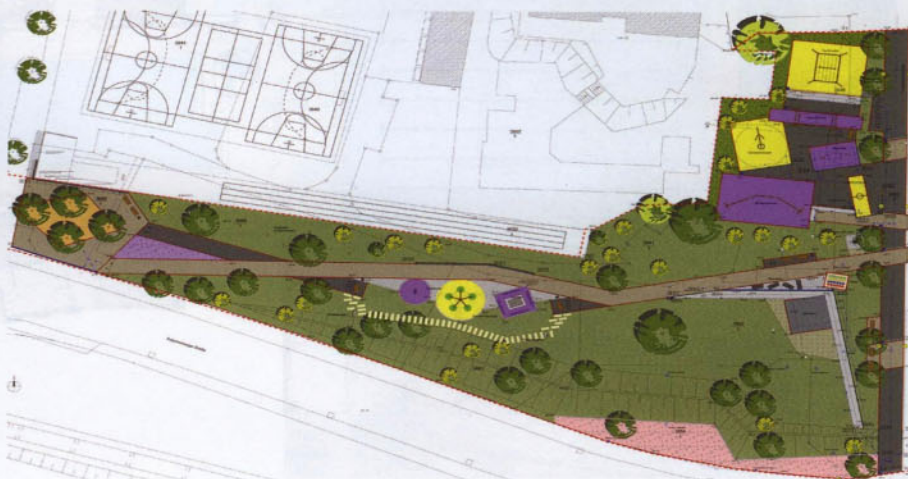
**Schaukel-Park und Promenade**  
Die Promenade zieht sich als 3,00 m breiter, abknickender Weg aus grauen Betonpflastersteinen von West nach Ost. Zu Beginn der „Flaniermeile“ eröffnet ein Platz mit Informationstafel das grüne Gelände. Links und rechts des Weges trifft man auf unterschiedliche Erlebnisbereiche, wie zum Beispiel den „Dance-Floor“ oder die Liegewiese. Entlang des Weges durchläuft man eine „Schafweide“, auf welcher man reiten, klettern und spielen kann.

Demgegenüber befinden sich zwei aufeinander ausgerichtete Parabolspiegel, die in ca. 30 m Abstand zueinander stehen. Was in den Brennpunkt des einen Spiegels in normaler Lautstärke hineingesprochen wird, kann im gegenüberliegenden Spiegel und auch an jedem Punkt der Schallachse wahrgenommen werden. Zwischen Parabolspiegeln und Promenade kann man die „Science-Fiction-Stadt“ mit ihren apfelgrünen Kokons erleben und sich auf einem „Rodeo-Board“ und einem Trampolin austoben.

Wie bei jeder anderen Grünanlage wurde auch bei den „Bunten Gärten“ vom Sonnenberg besonderer Wert auf die Auswahl der Pflanzen gelegt. Neben größeren Solitärgehölzen und Baumgruppen mit Birken, Robinien und Kiefern wurden im Bereich der Promenade auch

einige Flächen mit Staudenpflanzungen angelegt. Sie setzen mit ihrer Farbgebung weitere auffällige Akzente innerhalb der Gesamtanlage.

Insgesamt ist mit den „Bunten Gärten“ ein landschaftlicher Freibereich in der Stadt Chemnitz gelungen, der die Lebensqualität steigert und freizeitorientierten Gruppen unterschiedlichen Alters Raum bietet. Insofern übernimmt diese Anlage in Zeiten schrumpfender Städte eine Vorbildfunktion, da sich dieses Modell auf viele brachliegende städtische Areale übertragen lässt.



**Diese Seite**  
Promenade – Science Fiction-Stadt  
Freizeitspiel- und Sportfläche  
Fun-Park mit Kletterfelsen  
Lageplan Freizeitspiel- und Sportfläche

**Rechte Seite**  
Fun-Park, Freiluftfitness  
Promenade - Schafweide  
Promenade – Platz mit Informationstafel  
Lageplan Fun-Park